

Ganz SCHWECHAT

Fernwärme

Nachrüstung von zwei
Gemeindehäusern S.4

Heferlbach

Die Rekultivierung hat
begonnen S.11

Lehrlinge

Großartige Erfolge bei
Wettbewerben S.16

Nestroy

Premiere für die 40.
Spielsaison S.18

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 52. Jahrgang, Nummer 6/2012 (537), Juni 2012; Homepage: www.schwechat.gv.at



Miteinander reden



Eine Menge Know-how

Sehr geehrte Schwechaterinnen und Schwechater!

Völlig zu Recht fordern die Menschen heute schnelle und genaue Information ein. In Zeiten des Internets, das letztlich immer topaktuell gehalten wird, haben auch die Gemeinden die Verpflichtung, diesen Informations- und Servicekanal zu nutzen.

Im Bereich der Stadtgemeinde Schwechat wurde schon sehr früh damit begonnen, das Internet in zu nutzen. Dabei hat sich viel Know-how angesammelt, das Ihnen heute zugute kommt, wenn Sie die Schwechat-Homepage aufrufen und ihre verschiedenen Möglichkeiten nutzen.

Aber auch intern hat sich diesbezüglich in den vergangenen Jahren viel getan. Heute ist das Inter- und Intranet zu einem integralen Bestandteil der Arbeitsabläufe im Rathaus geworden.

Seit das Internet und seine zusätzlichen Optionen genutzt wird, hat sich eine Dynamik entwickelt, die darauf hinweist, dass Schwechat auch auf diesem Gebiet qualitativ hochwertige Möglichkeiten bietet.

Dass durch das „World Wide Web“ und seine Möglichkeiten auch auf mehreren Ebenen neue Problemzonen entstanden sind, ist jedem bewusst. Wir sind aufgefordert, verantwortungsbewusst damit umzugehen. Dann werden wir in hohem Maß davon profitieren können.

Ihr Bürgermeister



Das persönliche Gespräch, die Information aus der Zeitung oder auf dem Computer zu Hause im Internet: Kommunikation und Information sind heute selbstverständlich.

Kommunikation ist alles

Für einen modernen Dienstleistungsbetrieb wie die Stadtgemeinde Schwechat sind Information und Kommunikation zu zentralen Aufgaben in der täglichen Arbeit geworden. Die Menschen wollen wissen, was in der Stadt vor sich geht und das möglichst immer unmittelbar abrufbar.

Von den „Nachrichten“ zum Internet

Im Februar 1961 erschienen die ersten „Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat“, die als amtliche Nachrichten unter dem Titel „Ganz Schwechat“ heute noch immer an jeden Haushalt in Schwechat gehen.

Daneben wurden allerdings in den vergangenen

Jahren eine Reihe weitere Informationskanäle eröffnet, die heute Information rund um die Uhr bieten. Dazu wurde das „eGovernment“ immer weiter ausgebaut, das es den Menschen ermöglicht „Amtswege“ bequem von daheim aus am Computer zu erledigen. Dreh- und Angelpunkt für dieses erweiterte Angebot ist das Internet – die Vernetzung vieler Computer und Server – mit seinen zahlreichen Möglichkeiten.

Homepage seit 1996

Schon im Jahr 1996 richtete die Stadtgemeinde Schwechat eine eigene Homepage ein (siehe dazu Artikel auf Seite 17) – zu einer Zeit, als das Internet noch in den Kinderschuhen steckte.

Mit dieser Homepage entwickelte sich eine Reihe von zusätzlichen Angeboten, die vor allem einen einfachen unbürokratischen Zugang zum „Amt“ und volle Information rund um die Uhr nach sich ziehen.

Ein breites Angebot

Zur Verfügung stehen heute neben der Zeitung „Ganz Schwechat“ folgende Angebote:

- Die **Homepage** mit ihrem umfangreichen Informations- und Serviceangebot. Download-Formulare, Termine, Hilfestellung in Notfällen, ein interaktiver Stadtplan, auf dem man alle Öffis-Fahrpläne abrufen kann und vieles mehr bietet die Adresse www.schwechat.gv.at
- **Übrigens:** Diese Homepage wird zur Zeit einem Relaunch unterzogen; in den kommenden Wochen wird sie sich dann noch informativer und serviceorientierter präsentieren.
- Das **Newsletterservice:** Dabei kann man auf der Homepage festlegen, ob der Newsletter per SMS oder per eMail zugestellt werden soll (selbstverständlich kostenlos). Wer dieses Service nutzt, bekommt vor allem aktuelle Termine zeitgerecht auf Handy oder Computer.
- Auch auf **Facebook** ist die Stadtgemeinde Schwechat vertreten. Unter der Adresse [facebook.com/schwechat](https://www.facebook.com/schwechat) finden Sie aktuelle Berichte aus der Stadt, die selbstverständlich auch kommentiert werden können.
- Mit **Kurzberichten** im Video-Format ist die Stadtgemeinde Schwechat auch auf **YouTube** vertreten. Die Adresse: [youtube.com/user/SchwechatStadt](https://www.youtube.com/user/SchwechatStadt) Dort werden auch die



Die ersten „Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat“ erschienen im Februar 1961. Die Zeitung war lange Zeit das einzige Kommunikationsmittel, mit dem die SchwechaterInnen über Vorgänge im Bereich der Stadt informiert wurden.

Zuhören und reden,
informieren und fragen
– die Stadtgemeinde setzt auf
offene Kommunikation

Videocasts abgelegt, die in unregelmäßiger Folge mit Bgm. NR Hannes Fazekas produziert werden.

- Eine weitere Möglichkeit der Information ist der **Newsfeed**, der auf der Schwechat Homepage abonniert werden kann. Aktuelle Berichte – die Presseausendungen der Stadt und weitere Informationen – sind dort abrufbar.
- Auf der Homepage findet sich auch ein Link, über den das Angebot des **Stadtfernsehens** aufgerufen werden kann. Wöchentlich wird in Zusammenarbeit und Abstimmung mit dem Programmbeirat von einem privaten Anbieter eine Stunde Information produziert (diese Produktion wird zur Zeit neu ausgeschrieben, siehe dazu Seite 18).

Damit diese Angebote möglichst breit genutzt werden können, wird in Schwechat vor allem in den dichter besiedelten Zonen – aber



Das persönliche Gespräch – wie hier beim Bürgermeister-Treff in Kledering – hat nach wie vor hohen Stellenwert, wenn es um Kommunikation und Information geht.

auch in diversen Freizeiteinrichtungen – der kostenfreie Zugang zum Internet angeboten.

Interne Kommunikation

Auch im internen Bereich hat die Stadtgemeinde Schwechat in den vergangenen Jahren viel verändert. Eine vierteljährlich erscheinende MitarbeiterInnenzeitung bildet dabei die klassische Informationsschiene. Dazu kommt ein interner Bereich der Homepage und die Software „SW21“, mit deren Hilfe seit mehreren Jahren BürgerInnen-Anfragen koordiniert

und beantwortet werden.

Stadtpanel

In diesem Jahr steht auch wieder die Durchführung eines Stadtpanels auf dem Programm. Seit 1997 lässt die Stadtgemeinde Schwechat die Qualität ihrer Leistungen mittels einer standardisierten Umfrage, bei der an 3000 nach dem Zufallsprinzip ausgewählte BürgerInnen ein umfangreicher Fragebogen versendet wird, beurteilen. Und selbstverständlich kann dieses Stadtpanel auch im Internet – völlig anonym – abgewickelt werden. ■

Meine Meinung

Gespräche, Zeitung, Web, Newsletter, SMS, Sozial Media, und mehr kann Schwechat alles bieten – Wie wichtig sind heute diese Informationsquellen?



GR Katharina Kucharowits, SPÖ Facebook, Youtube, Podcast, Homepage, SMS-Service, uvm. sind eine wichtige und wesentliche Ergänzung zu herkömmlichen Kommunikationskanälen wie Zeitung oder das persönliche Gespräch.

„Neue Medien“ eröffnen die Möglichkeit direkt und vor allem rasch zu kommunizieren, zu informieren und auch zu servizieren.

Schwechat bietet diese Vielfalt an Quellen und Zugängen, um sich - so wie individuell gewünscht und bevorzugt - Informationen zu holen. Besonders positiv erachte ich die Facebook-Seite der Stadt und den Facebook-Chat als Ergänzung zu Bürgemeistergesprächen und -sprechstunden. Lediglich ein Laptop mit Internetzugang oder ein Smartphone macht eine unkomplizierte Kommunikation – egal wo man sich gerade aufhält – möglich.

Aus meiner Sicht sind somit neue Kommunikationskanäle ein wichtiger Bestandteil einer moderne Stadt und nicht mehr weg zu denken.

GR Jörg Liebenauer, Grüne



Schwechat bemüht sich auf allen Kanälen zu kommunizieren, das Internet hat in den letzten Jahren vor allem durch Sozial Media Dienste wie zum Beispiel „facebook“ natürlich auch für unsere Stadt an Wichtigkeit gewonnen. Auch andere Mittel der modernen Kommunikation wie zum Beispiel der SMS-Informationsdienst der Stadtgemeinde ist überaus praktisch. Trotzdem muss man feststellen das Printmedien immer noch den größten Stellenwert haben. Das mag auch daran liegen das im Gegensatz zu modernen Techniken alle mit ihnen vertraut sind. Dadurch sind Printmedien zur Zeit unersetzbar. Schwechat hat in den letzten Jahren gute Arbeit geleistet wenn es darum ging moderne Medien einzubinden und ich glaube das auch über die nächsten Jahre hinweg versucht werden sollte dieses breite Spektrum an Informationsmöglichkeiten zu halten und gegebenenfalls durch neue Technologien zu erweitern.



Informationen sind heute in der Zeitung ebenso abrufbar wie im Internet; dort ist Schwechat nicht nur mit einer eigenen Homepage präsent, sondern auch auf den Plattformen Facebook und YouTube

Gleichenfeier in Mannswörth

Neuer
geförderter
Wohnraum entsteht



Gruppenfoto von der Gleichenfeier der neuen Wohnhausanlage in Mannswörth.

In Mannswörth fand Mitte April die Gleichenfeier für eine neue Wohnhausanlage statt. In der Mannswörther Straße 110 entstehen 63 neue Wohneinheiten.

Leistbare Wohnungen

Bauträger des Vorhabens ist die Baugenossenschaft der Gewerkschaft der Privatangestellten. Sie errichtet in Mannswörth 63 neue Wohneinheiten, darunter 12 Reihenhäuser. Für alle Wohneinheiten gibt es eine Kaufoption.

Bgm. NR Hannes Fazekas erinnerte anlässlich der Gleichenfeier an die Wichtigkeit des geförderten Wohnbaus. Der Bürgermeister: „Mannswörth ist ein wachsender Stadtteil, wo viele junge Familien eine neue Heimat finden. Besonders ihnen kommt der leistbare Wohnraum – wie anderswo in Schwechat auch – zugute.“

Die Bauarbeiten liegen genau im Plan; vorgesehen ist, die Wohnungen Ende des Jahres zu übergeben. ■

Zebrastreifen eingerrichtet

Neuer
Übergang in
Mannswörth

Beim Hort im Schloss Freyenthurn wurde ein Zebrastreifen eingerichtet. der Übergang soll vor allem die Kinder besser schützen, wenn sie die Straße überqueren. In

Mannswörth leben immer mehr Menschen – dadurch kommt es auch zu einer höheren Frequenz im Autoverkehr und bei den FußgängerInnen. ■



Der neue Zebrastreifen in Mannswörth

Zahlreiche „Fundstücke“ eingelangt – Jury tagt

Das Zimmer 11 im Schwechater Rathaus gleicht einem Museum: Dort werden die „Fundstücke“ aufbewahrt, die in den vergangenen Wochen in Schwechat gesammelt wurden um damit die 90 Jahre zu dokumentieren, die vergangen sind, seit Schwechat zur Stadt erhoben wurde.

Ausstellung wird vorbereitet

Im Jubiläumsjahr 2012 gibt es in Schwechat viel zu feiern. Im Vordergrund steht dabei die Stadterhebung, die sich in diesem Jahr zum 90. Mal jährt. Aber auch für die Partnerschaften mit den Städten Alanya und Skalica gibt es runde Jubiläen –

Grund genug um mit den FreundInnen aus der Slowakei und der Türkei – und selbstverständlich auch aus Gladbeck/D zu feiern.

Das soll vor allem beim Stadtfest im August stattfinden. In diesem Zeitraum wird auch eine Ausstellung mit den Fundstücken stattfinden, die von vielen Schwechaterinnen und Schwechatern im Rathaus abgegeben wurden.

Zunächst aber ist eine Jury im Einsatz, die die Fundstücke begutachten und bewerten soll. Nach dieser Bewertung wird dann auch die Ausstellung zusammengestellt. Die genauen Daten dafür werden noch bekannt gegeben. ■

red com Computerdienstleister
www.redcom.at office@redcom.at
PC-, Software-, Router-, und Druckerinstallationen, Internetseiten-erstellung, Beratung, Einrichten Ihres Internetanschlusses, Datensicherung, Speichern Ihrer Daten auf CD/DVD oder externen Speicher
Handel mit Computer, Notebooks und Zubehör
+43 676 30 71 371 2320 Rannersdorf
Mönerweg 28/28
Angelzubehör - Ruten, Rollen, Schnur, Blei, Lead Cores, Netze,
alles für den Karpfen- und Friedfischangler
Boilies aus eigener Erzeugung
Rollservice, Mehle, Öle/Extrakte, Aromen
baits4you
www.baits4you.at office@baits4you.at

90 Jahre
und viel mehr
SCHWECHAT
Immer in Bewegung.

Mehr Platz Anregung aus der Bevölkerung aufgegriffen am Ententeich

Im gesamten Rathauspark wurden sechs zusätzliche Parkbänke aufgestellt. Damit entsprach die Gemeinde einem Wunsch aus der Bevölkerung.

Gerne genutzt

Der idyllische Park neben dem SeniorInnenzentrum wird nicht nur von PensionistInnen gerne genutzt. Sitzplätze am Ententeich konnten deshalb bei entsprechender Witterung knapp werden. – „Stellen Sie dort

doch mehr Bänke auf“, regte die Schwechaterin Margareta Schmidt an, als sie Schwechats Bürgermeister, NR Hannes Fazekas, bei seiner öffentlichen Sprechstunde am Markt traf.

Die Anregung wurde aufgegriffen, sechs neue Bänke um 2.400,- Euro angeschafft und im Rathauspark platziert. Fazekas: „Wir haben dann Frau Schmidt eingeladen dabei zu sein, als eine ‚ihrer‘ Bänke aufgestellt wurde.“ ■



Bgm. NR Hannes Fazekas lud Frau Schmidt mit ihrem Mann ein, als eine „ihrer“ Bänke beim Ententeich aufgestellt wurde.

Sicher Erfolgreiche Aktion des Sicherheitsbeirates mit dem Fahrrad

Äpfel und Zitronen – aber vor allem einen Folder mit wertvollen Tipps für RadfahrerInnen wurden vom Schwechater Sicherheitsbeirat verteilt.

Keine Strafen – aber viele Tipps

Die Mitglieder des Schwechater Sicherheitsbeirates, unter ihnen Vorsitzender VzBgm. Gerhard Frauenberger, setzten sich in einer Schwerpunktaktion mit den RadfahrerInnen in Verbindung.

Auf einem vielbefahrenen Radweg wurden Äpfel für die „braven“ und Zitronen für die „schlimmen“ RadlerInnen ausgeteilt. Dabei wurde auch ein Infolder mit wertvollen Tipps ausgegeben.

Zwei freundliche Polizisten in Uniform unterstützten die Aktion. Gestraft wurde selbstverständlich niemand, aber es konnte so manche/r Vorbeikommende/r auf Probleme am und mit dem Fahrrad aufmerksam gemacht werden.

Start in die Radsaison

Hintergrund der Aktion ist der Umstand, dass mit Beginn der warmen Jahreszeit die Radfahrersaison wieder begonnen hat. RadfahrerInnen, die nach Monaten ihr Gefährt wieder in Betrieb genommen haben, sollten an die Gefahren, Anforderungen und gesetzlichen Bestimmungen erinnert werden. ■



STR Brigitte Krenn und VzBgm. Gerhard Frauenberger sprachen unterstützt von zwei Polizisten RadfahrerInnen an.

SO BLEIBEN SIE GESUND!



GESUNDHEITSTIPPS VON IHREM APOTHEKER



NEURODERMITIS

Neurodermitis ist eine entzündliche Hautkrankheit, die mittlerweile rund jedes zehnte Kind betrifft. In vielen Fällen tritt sie schon im Säuglingsalter auf, bessert sich oft bis zum Schuleintritt und verschwindet oftmals in der Pubertät. Die Behandlung setzt sich aus drei Teilen zusammen. Das Ziel der Therapie ist es, die gestörte Haut-Barrierefunktion zu verbessern. Neurodermitis ist gut behandelbar, mit einigen Grundregeln kann man die Symptome lindern und die schubfreie Zeit verlängern.

1. Basistherapie: Schmieren, schmieren, schmieren! Pflegeprodukte aus der Apotheke (Excipial Kids®), die frei von Duft- und Konservierungsstoffen sind, stellen die Basistherapie dar. Durch das mehrmals tägliche Eincremen wird der Feuchtigkeits- und Fettgehalt der Haut erhöht und der Schutzmantel aufgebaut.

2. Auslöser vermeiden: Bekannte auslösende Faktoren sollten gemieden werden. Bei zusätzlichen Allergien sollte man den Kontakt mit Allergenen vermeiden. Die Kleidung soll luftdurchlässig sein, am besten aus

reiner Baumwolle oder Leinen, Wolle ist ungeeignet, weil es die Haut reizen kann. Schwitzen löst auch unangenehmen Juckreiz aus. Kurzes Abduschen mit klarem Wasser verringert den Kontakt der Haut mit dem lästigen Schweiß.

3. Antientzündliche Therapie: Während eines Schubes wird die Entzündung behandelt. Die erste Wahl dabei sind leichte Kortisoncremen, die bei richtiger Anwendung nicht schädlich sind!

Sanfte Pflege zur Wiederherstellung der Hautbarriere in der Basistherapie, wie z.B. Excipial Kids® oder Physiogel A.I.® bekommen Sie in Ihrer Apotheke. Eine neue Broschüre mit vielen wertvollen Tipps und Tricks, wie man betroffene Kinder unterstützen kann, haben wir auch für Sie!



Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne.

Graphicdesign: Peter E. Sukopp

Nicht nur für Frauen

Ein Service des Referates für Gleichstellung



Barrierefreies Schwechat – Vorinformation

Im Rahmen der Gleichstellungsarbeit wurde der völlig neue Service „Barrierefreies Schwechat“ mit sehr vielen Informationen für unsere Bürger geschaffen, der ab ca. Mitte Juni auf der Homepage der Stadtgemeinde Schwechat in Betrieb gehen wird.

Dafür hat die Mitarbeiterin der Stadtgemeinde Janine Schmid, Rollstuhlfahrerin und daher aus eigener Erfahrung agierend, eine Infobroschüre entwickelt, die den Alltag für körperlich eingeschränkte Personen erleichtern wird.

Vielen ist gar nicht bewusst, was für ein weites Spektrum der Begriff „körperlich eingeschränkt“ umfasst. Barrierefreiheit – das ist mehr als nur rollstuhlgerecht. Personen mit Kinderwagen, SeniorInnen, Menschen mit Seh- oder Hörproblemen und auch Menschen mit Verletzungen oder nach Operationen

(Gipsbein, Knie- oder Hüftgelenk) sind davon betroffen. Der Gleichbehandlung sind somit keine Grenzen gesetzt.

„Es darf da keine Einschränkungen geben. Wo immer Hindernisse auftreten müssen diese beseitigt werden“, meint Bürgermeister NR Hannes Fazekas. Dabei ist die Stadtgemeinde Schwechat auch auf die Mitarbeit aus der Bevölkerung angewiesen. Fazekas: „Wo immer sich Hindernisse auftun – bitte melden Sie es. Wir werden diese so schnell wie möglich beseitigen.“

Hier ein Ausblick auf eine Auswahl an Themen, die zukünftig für alle – da auch unsere Homepage barrierefrei ist – abrufbar sein werden:

- Barrierefreie Zugänge zu Amtsgebäuden, Ärzten und Einkaufsstätten
- Barrierefreie Straßenbenutzung

- Behindertensport
 - Zuschüsse und Förderungen
 - Betreuung, Heimhilfe, Rehabilitation
 - Behindertenpass und Parkausweis
 - Reise- und Weiterbildungsmöglichkeiten u.v.m.
- Natürgemäß können die Informationen nie komplett sein, da es laufend Neuerungen gibt. Wir sind aber bemüht, die Links so aktuell wie möglich zu halten und freuen uns daher natürlich auch über Ihre Anregungen! ■

Janine Schmid
Rathaus, EG, Zi. 13
Tel.: 01/70108-240, eMail:
j.schmid@schwechat.gv.at

Referat für Gleichstellung von Frauen und Männern
Gertraud Prostejovsky
Rathaus, 1. Stock, Zi. 105
Tel.: 01/70108-285, eMail:
g.prostejovsky@schwechat.gv.at



Janine Schmid ist mit dem Rollstuhl durch Schwechat unterwegs.

Radweg zum Neusiedler See

Ein bis in die 1990er-Jahre zurückreichendes Projekt soll nun realisiert werden: Die Radroutenverbindung von Schwechat bis zum Neusiedlersee.

Die Stadtgemeinden Schwechat und Fischamend, die Flughafen Wien AG und das Land Niederösterreich planen das Projekt gemeinsam. Entsprechende Beschlüsse wurden in der Mai-Sitzung des Gemeinderates gefasst.

Die geplante Radroute führt von der Stadtgrenze zu Wien im Bereich der Dreherstraße zunächst innerorts durch die Hammerbrot- bzw. Mühlsiedlung in Richtung Schwechat-Begleitradweg. Über diese bereits bestehende Radweganlage führt die Route bis zum Sportplatz Mannswörth. In weiterer Folge sollen die Radfahrer über die Jägerhausgasse, den Hochwasserschutzdamm bzw. Entlang der A4 bis zur „Brücke am Steinriegel“ geführt werden.

Das Gelände des Flughafens soll über den Damm zwischen der Bahntrasse und der Autobahn erreicht werden. Der Anschluss an die Stadtgemeinde Fischamend erfolgt über eine Route durch das Flughafengelände und einer neuen Trasse entlang der B9 bzw. durch Benützung der ehemaligen B9.

Über Fischamend ist eine Verknüpfung an weitere Routen bzw. Radwege bis hin zum Neusiedlersee gegeben.

Derzeit wird das Radweg-Projekt einer verkehrsrechtlichen Überprüfung unterzogen. Bei positiver Abhandlung wird der Baubeginn noch vor den Sommerferien erfolgen. ■

Radabstellplätze am Bahnhof

Der Radabstellplatz am Bahnhof Schwechat bei der Möhringgasse ist an der Grenze seiner Leistungsfähigkeit, jener in der Bahngasse hingegen meist leer. Wie die ÖBB mitteilte, gibt es frühestens 2015 die Chance, dass bei der Möhringgasse zusätzliche überdachte Abstellplätze errichtet werden.

Mit dem Fahrrad ist man zwischen den beiden Bahnzugängen maximal eine Minute unterwegs. Zudem entfällt in der Bahngasse die Suche nach einem freien Abstellplatz.

Wer also sein Rad „stressfrei“ abstellen will: Auf zum überdachten Radbügel in der Bahngasse. ■



Bei der Bahngasse gibt es viel Platz für Fahrräder.

Fernwärme weiter ausgebaut

Gemeinde investiert in umweltfreundliche Heiztechnologie

Im Bereich der Stadtgemeinde werden so gut wie alle öffentlichen Gebäude und viele Gemeindehäuser mit Fernwärme versorgt, laufend werden Gebäude nachgerüstet. In der Mai-Sitzung des Gemeinderates wurden

Mittel für weitere Nachrüstungsarbeiten (Sendnergasse 13-15 [Stiegen 1-3] und Wiener Straße 23 a und 23 b [Stiegen 1+2]).

Die Umstellung auf Fernwärme wird insgesamt rund 400.000 Euro. ■



Fernwärme für die Heizkörper und Warmwasseranlagen

Schlank in den Sommer

Wer kennt das nicht: Die Hose zwick, unterm T-Shirt zeichnet sich gnadenlos jedes Speckröllchen ab und im Bikini ins Schwimmbad zu gehen gleicht einer Mutprobe...

Anfangs war ich noch bemüht, mir einzureden, dass ich mich eigentlich recht wohlfühle in meinem Körper. Allerdings wurde ich spätestens im grellen Licht der Umkleidekabine auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Bei Kleidergröße 42/44 wird das Einkaufen schnell zur echten Herausforderung.

Nach einigen missglückten Versuchen die überflüssigen Kilos loszuwerden, klammerte ich mich an die letzte plausible Erklärung: Die Gene müssen schuld sein! Wahrscheinlich

kann ich gar nicht richtig schlank werden.

Zum Glück flatterte mir da ein Figurella-Prospekt ins Haus, mit der Aufforderung „Rufen Sie an – wir machen alle Damen schlank.“ Kurz entschlossen rief ich an und noch am selben Tag war ich bei der kostenlosen Figuranalyse.

Nach einem ausführlichen Beratungsgespräch startete ich mein Programm. Mit viel Unterstützung des Figurella-Teams schaffte ich in nur 7 Monaten, was ich nie für möglich hielt. Ich trage heute Größe 36/38. Mein Taillenumfang ist jetzt kleiner als anfangs der Umfang meines Oberschenkels!

Vielen Dank an das gesamte Figurella-Team für die liebevolle Betreuung!

Ihre Monika M.



-15 kg

Figurella
INTERNATIONAL

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 10 bis 20 Uhr
Freitag 10 bis 16 Uhr

Schwechat, Wiener Straße 48
Tel. 01 / 707 98 35

www.figurella.at

Startschuss für neue Bahnverbindung

Lärmschutz für die Strecke
Zentralbahnhof – Flughafen bereits
im Vorjahr ausverhandelt



Infrastrukturministerin Doris Bures mit Bgm. NR Hannes Fazekas beim Spatenstich für die „Klederinger Schleife“

Der Zentralbahnhof (vorm. Südbahnhof) soll mit dem Flughafen verbunden werden. Dazu muss bei Kledering eine Verbindung zwischen den Geleisen der Ostbahn und der S7-Trasse hergestellt werden. Der Spatenstich für diese „Klederinger Schleife“ wurde Anfang Mai vorgenommen.

Lärmschutz wird verstärkt

Diese Streckenführung hat für Schwechat zwei Aspekte:

- Schwechat wird dadurch auch an den Zentralbahnhof – und damit an internationale Zugverbindungen – angebunden;
- im Stadtgebiet wird der Zugverkehr zunehmen.

Dazu wurde im vergangenen Jahr ein UVP-Verfahren durchgeführt, das auf äußerst starke Resonanz stieß. Bgm.

NR Hannes Fazekas: „Allein über die Gemeinde liefen 224 Einwändungen gegen das Projekt. Wieviele zusätzlich direkt ans Ministerium gingen, kann ich nicht sagen.“

Diese Einwändungen haben – zusammen mit einer entsprechenden Resolution, die im Gemeinderat beschlossen wurde – bei den Verantwortlichen der ÖBB anscheinend starken Eindruck hinterlassen. Fazekas: „Der große Druck aus Schwechat hat deutlich Wirkung gezeigt. Die Sachverständigen haben im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung entsprechende Nachbesserungen beim Lärmschutz von den ÖBB eingefordert und es sind jetzt deutliche Erhöhungen der Lärmschutzwände entlang der S7-Strecke projektiert.“

A promotional poster for a 'Bürgermeister-Sprechstunde' (Mayor's Office Hours) in Mannswörth. The poster features a photo of a man in a suit and glasses. Text on the poster includes 'Stadt der Vielfalt SCHWECHAT', 'Mannswörth', 'Bürgermeister-Sprechstunde in Mannswörth, im Garten des Hortes (bei Schlechtwetter direkt im Hort) Dienstag, 26. Juni 2012 18-20 Uhr', a Facebook logo, and a QR code. The website 'www.facebook.com/schwechat.news' is also mentioned.

Flughafenfreunde Wien feierten 20jähriges Bestehen

Im Jahre 1992 erkannten einige junge Luftfahrt-enthusiasten am Flughafen Wien, dass sie mit ihrem Interesse am Geschehen nicht alleine waren und gründeten den Verein der Flughafenfreunde Wien. Seitdem treffen sich die Mitglieder des Vereines regelmäßig zu Vereinsabenden und Besichtigungen

und teilen damit ihre Leidenschaft für die Luftfahrt.

Am 5. Mai feierte der Verein gemeinsam mit 80 Gästen sein 20-jähriges Jubiläum am Flughafen Wien. Höhepunkt der Veranstaltung war der Anschnitt einer von der Fluggesellschaft EVA Air gesponserten Demel-Geburtstagsstorte, sowie die Verlosung von zwei Swiss-Tickets nach Zürich.



V.l.n.r.: Thomas Posch (Obmann Stv.)- Martin Hirl (EVA Air Sales Manager) und Martin Dichler (Obmann)

Neues aus der Schwechater Wirtschaft

Kundgebung Knapp 800 Beschäftigte und BetriebsrätInnen der Chemischen Industrie forderten Anfang Mai bei einer Protestkundgebung in Schwechat/Danubiastraße die Arbeitgeber dazu auf, an

den Verhandlungstisch zurückzukehren um neue Lohn- und Gehaltsabkommen zu besprechen. Die Verhandlungen wurden nach der Kundgebung wieder fortgesetzt.

Rechtsverkehr Ende 2012 geht der Hauptbahnhof Wien in Teilbetrieb und mehrere Neubaustrecken erweitern das Bahnnetz der ÖBB. Um effizienten Betrieb sicherzustellen, wird auf Rechtsverkehr umgestellt und zwar alle zweigleisigen Strecken in der Ostregion, auf denen derzeit links gefahren wird – auch die S7. Der Zug kommt in Schwechat also ab 6. August am „anderen“ Gleis an.

Sozialberatung Im Rahmen ihres Unternehmens SC Social Consulting bietet Mag.^a (FH) Dr.ⁱⁿ Karin Wachter Sozialberatung für Privatpersonen und Unternehmen im Raum Schwechat an. Durch eine breit angelegte Ausbildung und langjährige Erfahrungen steht Privatpersonen ein vielfältiges und qualitativ hochwertiges Angebot in den Bereichen Beruf, Freizeit und

Familie zur Verfügung. Unternehmensbezogen gilt Frau Wachter österreichweit als führende Expertin für betriebliche Sozialberatung. Infos unter www.socialconsulting.eu



Die Kundgebung in Mannswörth mit rd. 800 TeilnehmerInnen



Mag.^a (FH) Dr.ⁱⁿ Karin Wachter

FRISCH FEIERN

Feste & Feiern im Marché® Restaurant planen!

Bei uns finden Sie den perfekten Rahmen für jede Feierlichkeit – vom Familienfest anlässlich Geburtstag, Taufe, Erstkommunion, Firmung oder Jubiläum bis hin zur Firmenfeier.

Für nähere Informationen und Reservierungen melden Sie sich einfach bei uns.

Wir freuen uns auf Ihre nächste Feier im Marché Schwechat!



Marché Restaurants Österreich GmbH
Raststation Schwechat S1, A-2320 Schwechat
schwechat-hotel@marche-restaurants.com
Tel. +43 (0) 1 70 77 007, Fax +43 (0) 1 70 77 011
marche-restaurants.com



Energiesparwette

läuft bis zum Stadtfest im August

Eisblock vier
Monate
lang in der Sonne

Ein Eisblock steht mitten in Schwechat. Vier Monate lang wird der – anfänglich 1,5 Ton-

nen schwere – Eisblock den Sommertemperaturen ausgesetzt. Schwechats Bevölke-

rung soll wetten, was davon Ende August beim Stadtfest noch vorhanden ist.

2012 statt. Es sind tolle Preise (Elektrofahrrad, Fahrrad) zu gewinnen.



Bürgermeister NR Hannes Fazekas und STR Brigitte Krenn machten sich ein Bild von dem 1,5 Tonnen schweren Eisblock.

Dämmung spart Energie

Die Stadtgemeinde Schwechat und die EnergieRegion Römerland Carnuntum wollen mit der Eisblockwette den Effekt von Gebäudedämmung sichtbar machen und damit auf die Reduzierung von Heizkosten und CO₂-Ausstoß hinweisen. Der Eisblock wurde mit einer handelsüblichen Dämmung versehen und soll so den warmen Temperaturen trotzen.

Alle sind eingeladen einen Tipp abzugeben, wie viel Prozent des Eisblockes am Ende noch übrig sind. Die Enthüllung und die Verlosung unter den richtigen Tipps findet im Rahmen des Schwechater Stadtfestes am 24. August

Informationen und Teilnahme

Informationen zur Schwechater Eisblockwette finden sich unter www.energieregion-roemerland-carnuntum.at.

Wettkarten-Annahme u. Abgabe: Schwechater Rathaus (Bürgerservice) Abgabe bis 20. August 2012! In den Schwechater Geschäften (Wirtschaftsplattform) werden die Wettkarten ebenfalls aufgelegt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barablässe möglich.

Eine Wettkarte finden Sie auch auf Seite 21 dieser Ausgabe. Ausschneiden – ausfüllen – abgeben; damit nehmen Sie am Gewinnspiel teil. ■

Infos zur „Ozon-Saison“ über Internet und Telefon

Auch wenn der Feinstaub dem Ozon in der medialen Berichterstattung den Rang abgelaufen hat, ändert das nichts an der Tatsache, dass auch diesen Sommer wieder die Ozonkonzentrationen in der Atemluft auf Werte steigen werden, die man keineswegs als gesund oder harmlos einstufen kann. Der 8-Stunden-Grenzwert für den vorsorgenden Gesundheitsschutz von 120 µg/m³ – das ist jener Wert, bei dem alle Bevölkerungsgruppen keine Beeinträchtigungen zu erwarten haben – sollte höchstens an 25 Tagen pro

Kalenderjahr überschritten werden.

Die beste Information bezüglich aktueller Luftgüte bietet das Umweltbundesamt im Internet unter <http://www.umweltbundesamt.at/umweltsituation/luft> Hier wird eine aktuelle Österreich-Ozonkarte angezeigt und mittels Eingabe der Postleitzahl erhält man die aktuelle Belastung.

Für jene, die kein Internet haben bleiben die Tonbanddienste des Amtes der NÖ Landesregierung: Luftgütelefon 02742 / 9005 - 14444 DW, Ozontelefon 02742 / 9005 - 11000 DW ■

Wir malen
tapezieren
spritzen
lackieren
pünktlich
preiswert
prima

MALERMEISTER

EWALD SCHEDL

2320 Schwechat · Himberger Straße 17
Telefon 707 83 77 · Fax 707 81 30

maler

Bäckerei • Konditorei
Espresso

KAGER

Schwechat • Himberger Straße 13
Tel. 707 63 59

Baumeister - Zimmerer - Spengler - Dachdecker - Containerdienst

FRANZ URANI

GesmbH

2320 Schwechat, Spirikg. 1, Tel. 706 19 40, 707 83 78, Fax 707 10 88, Mobil 0664/411 98 08, e-mail: franz.urani.schwechat@kabsi.at

Bitte Leinen- und Beißkorbpflicht beachten, Hundekot entsorgen!

Es gibt für Hunde nichts Schöneres als bei einem ausgiebigen Spaziergang im Freien herumzutoben. Dagegen ist auch nichts einzuwenden, solange sich sein Frauchen oder Herrchen an die Vorgaben des NÖ Hundehaltegesetzes halten. Das heißt: Überall im geschlossenen Siedlungsgebiet – dort, wo es zu Konfliktsituationen mit anderen Menschen kommen kann – entweder Beißkorb oder Leine anlegen. Für die Listenhunde gilt selbstverständlich beides.

Im Rathauspark, Felmayergarten und auf von HundebesitzerInnen häufig begangenen Wegen erinnern Info-Tafeln die HundebesitzerInnen an ihre Pflichten. Als Hilfestellung

gibt es dort auch Kotsackerlspender und Abfallbehälter.

Inzwischen selbstverständlich sollte sein, dass die Exkreme des Tieres von deren BegleiterIn entfernt werden. Bei einer Anzeige drohen immerhin bis zu 7.000,- Euro Strafe.

Kinderspielplatz ist tabu!

Egal wie kinderfreundlich ein Hund auch ist: Man kann von Kindern, die den Umgang mit Hunden nicht gewohnt sind, nicht erwarten, dass sie sich richtig verhalten. Wer verantwortlich handelt, meidet daher Kinderspielplätze! Auf allen Kinderspielplätzen erinnern Info-Tafeln daran. ■



Familienspaziergang im Felmayergarten – die Hunde tragen Beißkorb und gehen an der Leine

Heferlbach rekultiviert

Begrünung vor großer Aufforstung im Herbst



Auf dem ehemaligen Deponiegelände sprießt zartes Grün.

Anfang April war es soweit: Die Oberfläche der ehemaligen Deponie in Mannswörth wurde begrünt und ein erstes Stück im Bereich des Goldackerweges aufgeforstet. Im Herbst soll dann eine großflächige Aufforstung erfolgen.

Beweissicherung durch die TU Wien

Der jährliche Fortschritt des Sanierungsprojektes wird im Rahmen eines Forschungsprojektes der Technischen Universität Wien begleitet.

Unmittelbar vor der Rekultivierung wurden daher noch

Proben aus der Deponie genommen. Diese Proben werden unter idealen Bedingungen in einem Forschungsreaktor zweieinhalb Jahre „kompostiert“.

Der Endzustand dieses optimal umgewandelten Materials wird dann jährlich mit dem in der Deponie liegenden Material verglichen. Man schätzt, dass sich der Zustand des Deponiematerials in zehn bis 15 Jahren an jenes aus dem Versuchsreaktor angeglichen haben wird. Das sollte dann das Ende für den Betrieb der Anlage sein; die Deponie ist dann saniert. ■

LEIDENSCHAFTLICH ANDERS.

WIE WIR MEHR FAHRSPASS BEI WENIGER VERBRAUCH ERZIELEN

DER NEUE MAZDA CX-5.
MIT SKYACTIV TECHNOLOGIE.

Verbrauchswerte: 4,6-6,6 l/100 km, CO₂-Emissionen: 119-155 g/km. Symbolfoto.

Keglovits
Ihr Mobilitätspartner

Schwechater Straße 59-65
2322 Zwölfaxing
Tel.: 01/707 22 01
www.keglovits.at

Machen Sie sich bereit für die nächste Fahrspaß-Revolution mit dem neuen Mazda CX-5. Ausgestattet mit neuer, bahnbrechender SKYACTIV TECHNOLOGIE sowie City-Notbremsassistent und Spurhaltekontrolle wird Perfektion neu definiert. Schon ab € 24.990,-



Segnung

Bei herrlichem Frühlingswetter fand am 6. Mai die bereits 13. Motorradsegnung vor der Schwechater Pfarrkirche am Hauptplatz statt, zu der der Schwechater Motorradklub „Die Echt'n“ geladen hatte. 221 „heiße Eisen“ mit ihren BesitzerInnen kamen zu diesem Event. ■



Hallo Auto

Auch heuer fand wieder die jährliche Aktion „Hallo Auto!“ von AUVA und ÖAMTC statt. Die SchülerInnen der dritten und vierten Klassen der Volksschule 1 konnten am Parkplatz beim Waldfriedhof viel Wissenswertes über Autos und Straßenverkehr lernen. ■



Blumen

Am Samstag, 28. April 2012 fand wieder der Blumen- und Töpfermarkt am Hauptplatz Schwechat statt. Zu erwerben gab es Blumen, Kräuter, Gewürze, Keramikwaren, Gartenliteratur und vieles mehr. Für das leibliche Wohl der zahlreichen BesucherInnen sorgte diesmal das Lokal „V8 Bieriger+more“. ■



Babysternenchen

2007 rief Schwechat die Aktion „Babysternenchen“ ins Leben. Seitdem werden nach der Reihe die Neugeborenen auf einem Stern verewigt. Im Rahmen des Bummelabends wurde die Namen des 3. und 4. Quartals 2011 von Bgm. NR Hannes Fazekas am Hauptplatz enthüllt und damit offiziell vorgestellt. ■



Modenschau

Eine tolle Prêt-à-porter-Modenschau erlebte das Publikum im Multiversum; dort zeigten die Schwechater Geschäftsleute, was sie für Modebewusste zu bieten haben. Kleidung, Accessoires und mehr – aben alles, was für Modebewusste dazugehört – wurde an diesem Abend vorgestellt. ■

Sicher unterwegs im Motorrad-Sommer

Mitte Mai fand auf dem Rübenplatz bei der B9 wieder an drei Tagen das Fahrsicherheitstraining für Moped- und MotorradfahrerInnen statt. 210 TeilnehmerInnen nutzten das Angebot des Schwechater Sicherheitsbeirates, der das Training in Zusammenarbeit mit dem Polzeisportverein organisierte.

Die Instruktoeren der Polizei gaben den BikerInnen wertvolle Tipps, die dazu beitragen sollen, dass alle sicher durch den Motorradsommer kommen.

Bgm. NR Hannes Fazekas, selbst Motorradfahrer: „Ich danke allen, die am Zustandekommen des Trainings beteiligt waren. Es ist ein wertvoller Beitrag zur Sicherheit.“ ■



Organisator GR Walter Schaffer (3.v.r.) für die kostenlose Überlassung des Übungsplatzes. Rechts: VzBgm. Gerhard Frauenberger (Vorsitzender des Sicherheitsbeirates).



Viel Fahrtechnik und natürlich auch jede Menge „heiße Öfen“ gab es bei dem Training.

wegs er

Sicherheitsbeirat
organisierte
wieder ein Fahrtraining
für BikerInnen



überreichte der Besitzerin des Rübenplatzes, Serena Hamberg, Blumen
ngsgeländes; mit dabei auch Bgm. NR Hannes Fazekas (2.v.r.) und
ender des Sicherheitsbeirates, li.).



ei den Motorradsicherheitstagen des Sicherheitsbeirates.

Bummelabend zum Muttertag

Am 10. Mai fand zum Mut- Kleinen waren Stationen
tertag wieder ein Bummel- vorbereitet, sodass die
abend der Wirtschafts- Eltern den Abend in aller
plattform statt. Für die Ruhe genießen konnten. ■



Der Bummelabend der Schwechater Wirtschaftsplattform

20 Jahre ClubA.

Das 20jährige Jubiläum wur- lierte den Verantwortlichen-
de beim ClubA., einem SVS- der ClubA. hat mehr als
Zweigverein, gefeiert. Bgm. 1.000 Mitglieder, die regel-
NR Hannes Fazekas gratu- mäßig Sport betreiben. ■



Bgm. NR Hannes Fazekas gratulierte Geschäftsführerin Moni-
ka Foret und Gründungsmitglied Dkfm. Ernst H. Aichinger

Drei Jahre Café Heisinger

Lauter Freunde lud Leo am Hauptplatz ein. Für die
Götterer zum Drei-Jahres- Musik (vom Feinsten!) sorg-
Fest des „Café Heisinger“ ten Heinz Schwarz & Co. ■



Leo Götterer (mi.) mit Lead-Sänger Alex Sailer im Duett. Im
Hintergrund Keyboarder Heinz Schwarz, der mit eigenem
Fanclub angereist war.

Die Aktivitäten der Schwechater SeniorInnen

Pensionistenverband (PV), Ortsgruppe Schwechat Ein Besuch der Fossilienwelt in Stetten waren am 11. April 2012 das Ausflugsziel. Ein Spanferkelessen und der

Bereits am 18. April war der nächste Ausflug angesagt: Die Schatzkammer im Stift Klosterneuburg mit abschließendem Heurigenbesuch. Das schöne Wetter animierte noch zu einem Spaziergang.

Die nächsten Ziele:

- Am Samstag, den 9. Juni 2012, findet wieder der Frühschoppen in der Scheune im Felmayergarten statt (Beginn 10.30 Uhr). Für Stimmung sorgen eine Akkordeongruppe und die Blasmusik Mannswörth.
- Das nächste Schmankerlessen am Kellerberg findet am 20. Juni 2012 statt.
- „Das goldene Byzanz“ in der Schallaburg besuchen wir am 27. Juni 2012.
- Für die Fahrt am 3. Oktober 2012 in Roseggers Waldheimat und zur Strudelwirtin in Fischbach sind noch Plätze frei.
- Geplant ist eine Sonderreise in den historischen

Süden der USA (von Houston über New Orleans nach Washington) Termin: 24. Februar bis 7. März 2013. Bei Interesse bitte melden.

Herta Schön

PV, Ortsgruppe Mannswörth Vom 24. April bis 1. Mai 2012 besuchten 43 Mannswörther Pensionisten das Frühjahrstreffen Abruzzen, eine Region mit zahlreichen Attraktionen die zwischen dem Apennin und der Adria liegt. Die Nähe zu den verschiedenen Sehenswürdigkeiten und die Gastfreundschaft der Abruzzeser sorgten für unvergessliche Momente.

Programmorschau:

- Wanderwoche Lienz/Osttirol, 25. August bis 1. September 2012 *Käthe Stieler*
- PV, Ortsgruppe Rannersdorf** 57 Mitglieder haben am 12. April 2012 beim Spanferkelessen beim Heurigen Müller-Rupp in Göttlesbrunn teilgenommen. Es war ein kulinarisch toller Ausflug – Kaffee und Kuchen zur Jause inklusive – bei dem sich alle TeilnehmerInnen auch noch dazu wundervoll unterhielten. *Wilhelm Dolezal*

Seniorentreff Der Seniorenbund Schwechat besuchte am 19. April 2012 Gloggnitz und genoss das barocke Schloss, das ehemals ein Kloster der Benediktiner gewesen war.

Die nächsten Termine:

- Donnerstag 3. Mai 2012 14.30 Uhr: Gemütliches monatliches Treffen in den Tyroler Stub'n; Erbrecht mit Mag Alex Edelhauser
- Donnerstag 14. Juni 2012 14:30 Uhr Gemütliches monatliches Treffen in den Tyroler Stub'n; Thema: Zukunft der Landwirtschaft
- Donnerstag 21. Juni 2012 7 Uhr Abfahrt vom Hauptplatz zum Tierpark Herberstein.

Rückfragen bei Rudolf Donninger, Tel.: 0664 42 45 428 oder bei Rudolf Guttmann, Tel.: 0676 644 3 744 ■



Die Mannswörther PensionistInnen nahmen am Frühjahrstreffen in den Abruzzen teil.

SeniorInnenehrungen in Schwechat

STR Peter Howorka gratuliert Eduard Stoiber (Bild 1) und Maria Kaminski (Bild 2) zum 90. Geburtstag. Die Goldene Hochzeit feierten Marianne und Leander Mühlner (Bild 3), STR Howorka gratulierte Gerlinde und Heinrich Alt-schach (Bild 4) feierten ebenfalls Goldene Hochzeit, STR

Manuela Schachlhuber überbrachte die Glückwünsche der Stadt. Sie gratulierte auch Ernestine Waclawek zum 90. Geburtstag (Bild 5). ■



Ausflugsfahrten,
Kultur, Beratung,
geselliges Beisammensein



Die Schwechater SeniorInnen in der Fossilienwelt in Stetten

Frankreich zu Gast beim Sommerfest im Seniorenzentrum

Am Dienstag, den 26. Juni 2012, findet im SeniorInnenzentrum ab 14 Uhr wieder das Sommerfest statt. Motto in diesem Jahr: Frankreich.

Für die Musik sorgen die „Melody Boys“ und der „Fröhliche Singkreis“; die

BesucherInnen erwartet französische Spezialitäten, dazu eine CanCan-Tanz-Show sowie eine Tombola.

Das Sommerfest findet bei Schönwetter im Garten, bei Schlechtwetter im Speisesaal und Foyer des Seniorenzentrums statt. ■

SeniorInnenausflüge

Zwischen 16. und 26. April 2012 fanden wieder die allseits beliebten Seniorenausflüge statt. Daran nahmen insgesamt etwa 400 Personen teil, die Ausflüge werden von der Stadtgemeinde Schwechat organisiert und gesponsert. Mitfahrende haben lediglich einen Regiebeitrag zu leisten.

Bei meist schönem Wetter besichtigten wir diesmal das Dorfmuseum Mönchhof, in dem es viele altertümliche

Einrichtungen von anno dazumal zu bewundern gibt. Die Palette reicht von einer Kirche über alle handwerklichen Geschäfte bis zum Bauernhof.

Nach der interessanten Führung ging es nach Arbesthal, wo bei einer Heurigenjause und einem guten Glas Wein ein gemütliches Zusammensein erfolgte.

Die nächsten Ausflüge finden im Herbst statt, eine Ankündigung folgt. ■



Der Ausflug am 26. April wurde von GR Leopold Wittmann begleitet – gute Laune war Trumpf.

*Zu Beschwerlich, Überlastet, keine Zeit,
- oder einfach keine Lust?*

Wir machen Ihren

FRÜHJAHRSPUTZ

AKTION!

Unser Tip!
Sinnvolles Geschenk für Eltern u. Großeltern

Fachmännische Reinigung und Pflege von

- Fenster
- Türen
- Böden
- Möbel
- Fliesen u. Sanitär
- Wintergärten
- ... **und im Garten**
- Rasenschnitt
- Heckenschnitt
- Vertikutieren
- Entfernen u. Entsorgen von Laub u. Gartenabfällen

Rufen Sie
(01) 707 38 68
saubermax@gmx.net

SAUBERMAX
Zertifiziert nach ISO 9001:2000

... denn wird Hausarbeit zur Qual, ist unsere Nummer die beste Wahl!

! Jetzt prompt und supergünstig!

Wussten Sie, ...

... dass viele Fahrzeugflotten internationaler Konzerne in Schwechat ihre Werbeklebung erhalten?

Wir bekleben aber nicht nur Fahrzeuge, sondern verleihen auch Ihrer Hausfassade ein frisches Gesicht!

PITTORESK

MALEREI UND ANSTRICH GESMBH.

LUDWIG-POIHS-STRASSE 5
2320 SCHWECHAT
TELEFON (+43 1) 7071060
E-MAIL OFFICE@PITTORESK.AT
WEB WWW.PITTORESK.AT

STEFANNEUBAUER.AT

Toller Erfolg für Lehrlinge der Überbetrieblichen Lehrwerkstätte

Spitzenplätze
bei
Wettbewerben



Stefanie Haiszan, ein erfolgreicher Lehrling

Drei Lehrlinge der Überbetrieblichen Lehrwerkstätte stellten im März und April ihr Können bei verschiedenen Lehrlingswettbewerben unter Beweis. Dabei wurden durchwegs Spitzenplatzierungen erreicht.

Ende März erreichten Marco Buchler und Marcel Simic jeweils den vierten Platz bei der Berufs- und Staatsmeisterschaft in Wels während der Messe „Blühendes Österreich“.

Im April wurde Stefanie Haiszan mit Gold bei dem Lehrlingswettbewerb des Galabau-Verbandes in Tulln ausgezeichnet.

Bei beiden Wettbewerben erhielten die Schwechater Lehrlinge und deren Ausbil-

dungen großes Lob innerhalb der Branche und allen dreien wurden Jobs bei Privatfirmen angeboten bei denen sie nun Praktika machen.

Erster Turnus schließt Lehre ab

In den kommenden Wochen werden die TeilnehmerInnen am ersten Turnus der Überbetrieblichen Lehrwerkstätte ihre Ausbildung abschließen.

Diese wurde auch durch die Stadtgemeinde Schwechat ermöglicht, die für die komplette Infrastruktur und die Kosten für das Ausbildungspersonal aufkommt, die für diese Lehre notwendig sind. ■

SchülerInnen der NMS und der ASO Schwechat kooperierten

SchülerInnen der NMS-Schwechat/Frauenfeld marschierten am 25. April zur Bertha von Suttner Schule um das Projekt „Technik On Tour“ umzusetzen.

Gemeinsam beschäftigten sich SchülerInnen beider Schulen mit Pneumatik-Geräten, die von der Firma Festo zur Verfügung gestellt wurden!

Vorsichtig machten sich die SchülerInnen an die

Arbeit, bald macht das Hantieren mit den Geräten richtig Spaß. Die Arbeitsaufträge wurden engagiert erfüllt. Die Lehrer waren eigentlich überflüssig – auftretende Probleme wurden gemeinschaftlich gelöst!

Der Tag verging schnell, das Resümee: Es war ein schönes gemeinsames Arbeiten, das auf Fortsetzung wartet! ■

Abschluss für Projekt zur Gewaltprävention

Die Schülerinnen und Schüler der Dr. Adolf Schärf-Hauptschule in der Schmidgasse nahmen im zu Ende gehenden Schuljahr an einem Gewaltpräventionsprojekt teil, das die Jugendcoaches der Stadtgemeinde Schwechat durchführten.

Zum Abschluss des Projekts wird eine Präsentation vorbereitet. Bei dieser Prä-

sentation werden Plakate, Rollenspiele, ein eigens getexteter Song mit eigenem Tanz gezeigt. Damit soll den Eltern spielerisch und visuell dargestellt werden, was ihre Kinder in vier Modulen, zu je zwei aufeinander folgenden Tagen, in Bezug auf sensiblen Umgang miteinander erarbeitet, erfahren, begriffen und umgesetzt haben. ■

Mülltrennung in der Praxis – SchülerInnen legten Hand an

Ende April wurde unter fachlicher Anleitung von Frau Kirchmeyer (vom Gemeindeverband für Abfallwirtschaft im Raum Schwechat [AWS]) und ihrem Team an der NMS Schwechat eine Mülltrennung durchgeführt! Mit dabei: die NAWI-Schülerinnen und Schüler (NAWI = Naturwissenschaft) der 3. Klassen.

Richtige Mülltrennung –

lernt man am besten, indem man selbst Hand anlegt – und so wurde der Abfall aus den schuleignen Containern getrennt und sortiert!

Somit wird es die nächste Aufgabe der NAWI-Schülerinnen und Schüler sein, Strategien zu entwickeln, damit richtige Mülltrennung an der NMS funktioniert – ein Beitrag für umweltbewusstes Handeln! ■



Ein Bild von der Zusammenarbeit der SchülerInnen

Schwechat und das Internet

Stadtgemeinde hatte Vorreiterrolle

Angebot
schon 1996
eingeführt

Im vergangenen Jahr gab es mehr als 246.000 Zugriffe auf die Schwechater Homepage www.schwechat.gv.at – das sind rd. 674 Anfragen pro Tag. Seit 2007 – dem ersten Jahr, in dem eine entsprechende Statistik geführt wurde – haben sich die Zugriffe um 40 Prozent erhöht, ein Trend der weiterhin anhält. Die Statistik zeigt: Das Internet ist zu einer ganz wichtigen Informationsquelle und Servicestation geworden.

Früher Start in Schwechat

Diese eindrucksvollen Zahlen geben den Verantwortlichen Recht, die sehr früh beschlossen haben, dass die Stadtgemeinde Schwechat auch über das Internet erreichbar sein sollte.

Es war Mitte der 90er Jahre, als dieses neue Medium noch den Touch des Exotischen hatte, als für Schwechat eine eigene Homepage eingerichtet wurde. Diese ging 1996 online – zu einer Zeit, als rd. neun Prozent der Bevölkerung Zugang zum Internet hatten.

Das Besondere dabei: Zu dieser Zeit hatten nur Wien und St. Pölten eigene Homepages; Schwechat gehörte damals also einem sehr exklusiven Klub an. Der Start der Schwechater Homepage wurde auch von einer Ausstellung im „Neuen Muse-



Mittels einer WLAN-Glocke ist das Internet in Schwechat an vielen öffentlichen Plätzen mit Laptop, Smartphone & Co. gratis abrufbar

um“ im Felmayergarten begleitet, die den Titel „Vom Austrommler zum Internet“ trug.

Öffentlicher Zugang

Der Einrichtung der Homepage folgte bald die Möglichkeit das Internet zu nutzen, ohne über die notwendigen – aber damals noch sehr teuren – Ressourcen zu verfügen. Ab Jahresbeginn 1997 gab es in der Städtischen Bücherei in der Wierler Straße die Möglichkeit zu „surfen“. Es war österreichweit der erste öffentliche Internet-

zugang. Er besteht übrigens auch heute noch und kann auch in der Mannswörther Filiale der Bücherei genutzt werden.

Begleitete Entwicklung

Sehr früh war man sich in der Gemeinde auch der Problematiken des neuen Mediums bewusst. Das zeigt z.B. der Umstand, dass das 2. Franz Slawik-Symposium das Thema „Kommunikation“ behandelte. Es folgten Vorträge und Diskussionen zu den Themen „Bildung in einer

virtuellen Welt“, „Internet – soziale und kulturelle Auswirkungen“, „Strafrecht im Internet“ und anderes mehr.

Verschiebung der Themen

Bald nach Implementierung der Schwechater Homepage zeigte sich, dass das Internet neben der Information einen zweiten wichtigen Aspekt bietet: das Service. So bietet die Schwechat-Homepage eine Vielzahl von Möglichkeiten das Rathaus und seine Leistungen direkt ins Haus zu holen. ■

Frage... ?

Woher kommt das Internet?

Das Internet hat seinen Ursprung in der militärischen Kommunikation in den USA. Universitäten übernahmen dann die Idee, Computernetzwerke aufzubauen, die einheitlichen Übertragungsregeln („Protokollen“) folgten. 1990 wurde das Internet (also das damals bestehende Computer- und Servernetzwerk) auch für kommerzielle Zwecke freigegeben. 1993 wurde der erste Webbrowser kostenlos zum Download angeboten, wodurch die Darstellung von Inhalten des WWW möglich wurde. Damit begann die rasante Verbreitung des Internets. In Österreich waren 2011 lt. Statistik Austria 75 Prozent der Haushalte mit Internet ausgerüstet.



Die Homepage der Stadtgemeinde Schwechat

Sprechstunden Bürgermeister



Um Wartezeiten bei den Sprechstunden des Bürgermeisters zu vermeiden, ist eine telefonische Voranmeldung im Rathaus unter 01/70108-290 unbedingt erforderlich!

Hier die Termine für die kommenden Wochen:

Montag, 11. Juni 2012

10 bis 12 Uhr

Montag, 18. Juni 2012

10 bis 12 Uhr

Montag, 25. Juni 2012

10 bis 12 Uhr

Planausstellung

Im Rahmen des Verkehrskonzeptes Südraum Wien ist zur Entlastung der Ortsdurchfahrten Pellendorf und Zwölfaxing eine Ostumfahrung im Zuge der Landesstraße B 233 geplant. Derzeit sind die Detailplanungen und Vorbereitungen zur Umweltverträglichkeitsprüfung im Gange. Der NÖ Straßendienst lädt Sie zur Bürgerinformation und Planausstellung am Montag, den 4. Juni 2012 in der Zeit von 16 bis 20 Uhr in die Aula der Volksschule, 2322 Zwölfaxing, Raiffeisenstr.27-29 ein.

Behindertenverband Schwechat

Kostenlose Sprech- u. Beratungstage 2012; AK-Bezirkstelle Schwechat, Sendnergasse 7/ 1.Stock.

Der nächste Termin: 5. Juni in der Zeit von von 9 bis 10:30 Uhr (Juli und August finden keine Sprechstunden statt).

Auskunft und Beratung: Obmann: Alfred Csokai, Handy: 0676/434 41 87 kobv@kobv-schwechat.at, www.kobv-schwechat.at

Ausschreibung: Schwechater Stadtfernsehen

Für diese Ausschreibung kommen die Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes 2006 nicht zur Anwendung, da dieses Gesetz gemäß § 10 Z 9 leg.cit. für Aufträge über Kauf, Entwicklung, Produktion oder Koproduktion von Programmen, die zur Ausstrahlung durch Rundfunk- oder Fernsehanstalten bestimmt sind, sowie die Ausstrahlung von Sendungen, nicht gilt und somit seine Bestimmungen nicht anzuwenden sind.

Grundlagen

In Schwechat besteht die Möglichkeit Haushalte mit einem Kabelanschluss von „kabelplus“ mit einer Fernsehsendung zu erreichen. Zur Erstellung einer wöchentlichen Fernsehsendung (Dauer: 60 Minuten) wird von der Stadtgemeinde Schwechat ein Vertragspartner gesucht.

Für die Dauer eines Vertragsverhältnisses zwischen der Stadtgemeinde Schwechat und einem Partner über die Ausstrahlung eines Lokalfernsehprogrammes ist ein Programmbeirat errichtet worden, der die Interessen der BürgerInnen, der Stadtgemeinde Schwechat und der politischen Parteien im Hinblick auf Objektivität und Vollständigkeit der Berichterstattung wahrzunehmen hat.

Inhalte

Für die Sendung ist ein eigenes Konzept zu erstellen, aus dem die inhaltliche Ausrichtung, die Einrichtung verschiedener Rubriken und Serviceeinheiten sowie die formale Gestaltung hervor gehen. In diesem Konzept müssen folgende inhaltliche Schwerpunkte enthalten sein: Nachbericht über die verschiedenen Ereignisse in Schwechat (Sport, Politik, Kultur, Freizeit und Unterhaltung), Serviceteil (Termine, aktuelle Veränderungen in der Stadtgemeinde etc.), Vorausberichterstattung über aktuelle Entwicklungen im Bereich der Stadtgemeinde Schwechat und Organisationen, die direkt oder indirekt mit der Stadtgemeinde Schwe-

chat zusammenhängen bzw. von ihr finanziert werden (z.B. SVS, Wirtschaftsplattform etc.) Die einzelnen Sendungen werden in regelmäßigen Redaktionssitzungen mit dem Stadtmarketing der Stadtgemeinde Schwechat festgelegt und dabei besprochene Inhalte und Sendungsabläufe sind für die Produktion bindend.

Umfang

Es soll eine Stunde mit aktuellen Berichten aus Schwechat pro Woche produziert werden. Die Anzahl der produzierten Sendungen beträgt mindestens 48 pro Jahr, wobei ein fixer Rotations-Tag eingehalten werden soll. Die Sendungen werden wöchentlich gewechselt. Eine Mindestanzahl von Beiträgen in einer Sendung / pro Rubrik ist einzuhalten. Werbeeinschaltungen können in einem Ausmaß von maximal 10 Minuten gebracht werden. Es sind sämtliche Werbeformen möglich (Werbeseudungen, Product Placement, Patronanzen für Beiträge etc), müssen aber alle als Werbung deklariert sein.

Technische Anforderungen

Die Sendungen müssen in HD-Qualität, Format 16 zu 9 (1080p). Die wöchentlich produzierte Sendung ist vom Produzenten auf einem You Tube Channel zu veröffentlichen. Der Einbettungscode kann von der Stadtgemeinde Schwechat und Organisationen, die direkt oder indirekt mit der Stadtgemeinde Schwechat zusammenhängen bzw. von ihr finanziert werden, zur Einbindung auf der eigenen Homepage verwendet werden. Die Sendung wird der Stadtgemeinde Schwechat auf DVD zu Archivierungszwecken und zur freien – nicht kommerziellen – Verwendung zur Verfügung gestellt.

Die Sendungen sollen von einem Teletext hinterlegt sein, der die Möglichkeit bietet, aktuelle Nachrichten und Termine zu verbreiten. Die Sendung wird über den Kabelka-

nal von Kabelplus ausgestrahlt, die dafür notwendigen Vereinbarungen sind vom Vertragspartner mit Kabelplus zu treffen.

Sonstiges

Das Stadtfernsehen soll ab Jänner 2013 gesendet werden.

Es soll eine Probesendung in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Schwechat erstellt werden.

Die gesendeten Beiträge sind der Stadtgemeinde Schwechat in sendetauglicher Qualität in einem gängigen digitalen Format zur freien Verwendung am Ende jedes Monats zur Verfügung zu stellen.

Eine Referenzliste ist dem Angebot beizulegen.

Abgabetermin

Das Angebot ist bis Montag, 16. Juli 2012 in der Bürgerservice-Stelle im Rathaus Schwechat, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat abzugeben.

Auswahlverfahren

Nach Abgabeschluss ist bei einem vorher vereinbarten Einzeltermin den Verantwortlichen für das Stadtfernsehen in der Stadtverwaltung Schwechat eine Projektpräsentation und eine Probesendung vorzustellen. Anhand dieser Präsentation wird eine Entscheidung getroffen..

Ganz Schwechat – Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat
Eigentümer und Verleger
(Medieninhaber): Stadtgemeinde Schwechat, 2320 Schwechat, Rathaus.

Redaktion: Sabrina Pristusek,
Dejan Mladenov.

Tel.: 01 701 08 - 246 od. -310
Fax.: 01 707 32 23,

e-Mail:

ganzschwechat@schwechat.gv.at

Alleinige Anzeigenannahme:
Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat, Franz Schubert Str. 2, Tel.: 01 707 71 57.

Hersteller: Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat.

Zur Post gegeben: 23. 5. 2012
Redaktions- und Inseratenschluss

der nächsten Nummern:
5. Juni für Juli/August 2012

20. Juli für September 2012

Nähere Informationen zur Stadtgemeinde Schwechat finden Sie auf der Homepage unter www.schwechat.gv.at

Mai

Samstag, 26. Mai 2012

- Germaniastafé 6/Thurnmühlstr. 1, 15 Uhr: Schaugarten Rittmann – Rosentage
- Gasthaus Steiner, 10 Uhr: Eröffnung Ausstellung Kleintierzüchter

Sonntag, 27. Mai 2012

- Eisenbahnmuseum Schwechat, 10 Uhr: Dampfloktag - Führerstandsfahrten

Dienstag, 29. Mai 2012

- Multiversum Schwechat, 9 Uhr: Baby Couch

Donnerstag, 31. Mai 2012

- Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Mit Fremden Federn!
- Felmayer Himmel, 20 Uhr: Jazz Session

Juni

Freitag, 1. Juni 2012

- Neue Mittelschule Frauenfeld, 17 Uhr: 40-Jahr-Fest der NMS Frauenfeld
- Multiversum, : Musicalshow Funtastic Singers
- Hauptplatz, 16:30 Uhr: EM-Sticker Tausch
- Rathaus, 19 Uhr: Eröffnung Fotoausstellung M.I.N.K.A.S.

Samstag, 2. Juni 2012

- EKAZENT, 13:00 Uhr: Harley-Davidson-Charity-Tour
- Multiversum: Musicalshow Funtastic Singers
- Rothbachgasse, 14 Uhr: Frühlingsfest des Siedlervereins Rannersdorf

Sonntag, 3. Juni 2012

- Felmayer Scheune, 11 Uhr: Jazz Frühshoppen

Montag, 4. Juni 2012

- Theater Forum, 9 Uhr: Nachtmusik und Zaubrerflöte

- Theater Forum, 10:30 Uhr: Nachtmusik und Zaubrerflöte

Dienstag, 5. Juni 2012

- Phönixplatz, 8:30 Uhr: Stadt- und Schulmeisterschaften Leichtathletik

- Theater Forum, 9 Uhr: Nachtmusik und Zaubrerflöte

- Theater Forum, 10:30 Uhr: Nachtmusik und Zaubrerflöte

- AK-Bezirksstelle Schwechat, Sendnergasse 7/1.Stock, 9:00 Uhr: KOBV - der Behindertenverband Schwechat & Umgebung

- Bücherei Schwechat, 18:00 Uhr: Vernissage „Kind und Kunst“

- Rathaus, Zimmer 203,

15:30 Uhr: Sprechstunden der Neuen Heimat

- Bücherei Schwechat: Ausstellung „Kind und Kunst“

Mittwoch, 6. Juni 2012

- Phönixplatz, 9 Uhr: Stadt- und Schulmeisterschaften Leichtathletik

- Theater Forum, 9 Uhr: Nachtmusik und Zaubrerflöte

- Theater Forum, 10:30 Uhr: Nachtmusik und Zaubrerflöte

- Allgemeine Sonderschule, 13 Uhr: Zirkusfestival Bertha v. Suttner-Schule

Donnerstag, 7. Juni 2012

- Felmayer Scheune, 20 Uhr: Jazz Session

- Pfarre Schwechat, 10 Uhr: Fronleichnam Festmesse

Freitag, 8. Juni 2012

- Bücherei Schwechat, 19 Uhr: VHS-Vortrag „Lebensraum-Gestaltung“

Samstag, 9. Juni 2012

- Felmayer Scheune, 10:30 Uhr: Frühshoppen

- Frauenbachgasse 1a, 12 Uhr: 10 Jahre Schaugarten Pozzobon

Sonntag, 10. Juni 2012

- Frauenbachgasse 1a, 10 Uhr: 10 Jahre Schaugarten Pozzobon

- Eisenbahnmuseum Schwechat, Hintere Bahngasse 2b, 10 Uhr: Eröffnung „Neue Werkstatt“

Mittwoch, 13. Juni 2012

- Hauptplatz: Italienischer Markt (bis 16. Juni)

- Theater Forum, 20 Uhr: Volumen Ö

Donnerstag, 14. Juni 2012

- Felmayer Scheune, 20 Uhr: Jazz Session

- Theater Forum, 20 Uhr: Volumen Ö

Freitag, 15. Juni 2012

- Allgemeine Sonderschule, 12:30 Uhr: Musik- und Tanzfest Bertha v. Suttner-Schule

- Theater Forum, 20 Uhr: Volumen Ö

- Neukettenhofer Straße 47, 19 Uhr: 20 Jahre Motorradclub „Die Ech't'n“

- Rathaus, Festsaal, 17:30 Uhr: Elternabend Musikalische Früherziehung

Samstag, 16. Juni 2012

- Festwiese Rannersdorf: Bezirksjugendlager FF Rannersdorf

- Hexenhaus-Mannswörth, 10 Uhr: Sonnwendfeier Sektion Mannswörth

- Pfarre Schwechat, 10 Uhr: Krabbelmesse

Sonntag, 17. Juni 2012

- Felmayer Scheune, 10 Uhr: Frühshoppen des Musik- und Gesangsvereins

Montag, 18. Juni 2012

- Hallenbad: Schwimmveranstaltung

Dienstag, 19. Juni 2012

- Phönixplatz, 9 Uhr: Stadt- und Schulmeisterschaften Volleyball

- Rathaus, Festsaal, 19 Uhr: Schlusskonzert der Musikschule

Mittwoch, 20. Juni 2012

- Bücherei Mannswörth, 18:30 Uhr: VHS-Vortrag „Meditationsabend“

Donnerstag, 21. Juni 2012

- Felmayer Himmel, 20 Uhr: Jazz Session

Freitag, 22. Juni 2012

- Schärf Schule (SHS), 13 Uhr: Schulabschlussfest der Dr. Adolf Schärf-Schule

Samstag, 23. Juni 2012

- SV-Haus, Luchsweg 8a, 15 Uhr: Dämmerhoppchen des Siedlervereins „Am Neufeld“

- Rothmühle, 20:30 Uhr: Premiere Nestroy-Spiele

- Eisenbahnmuseum Schwechat, Hintere Bahngasse 2b, 14:00 Uhr: Jenbacher Kleinlokomotiven-Treffen

Sonntag, 24. Juni 2012

- Pfarre Mannswörth, 9 Uhr: Mannswörther Pfarrfest

- Eisenbahnmuseum Schwechat, Hintere Bahngasse 2b, 14 Uhr: Dampfloktag

- beim Schwechater Bad, 8:15 Uhr: Wanderung mit den Naturfreunden: Sonnberg

- Pfarre Schwechat, 15 Uhr: Seniorennachmittag

Dienstag, 26. Juni 2012

- Johanneskapelle, 19 Uhr: Johannes-Kirtag

- Seniorenzentrum, 14 Uhr: Sommerfest

- Rathaus, 10 Uhr: Blutspendeaktion

- Freibad, ab 9 Uhr: Takeshi

- Hort Mannswörth, 18 Uhr: Öffentliche Sprechstunden des Bürgermeisters

Mittwoch, 27. Juni 2012

- Freibad, 8:30 Uhr: Takeshi

- Felmayer Himmel, 20 Uhr: Jazz Session

Samstag, 30. Juni 2012

- Hauptplatz, 14 Uhr: Multi-Kulti-Fest

Jazz in der Scheune

Am Sonntag, den 3. Juni 2012 gibt es den letzten von drei Jazz-Frühshoppen in der Scheune des Felmayer-Gartens. Ab 11 Uhr spielen „5/8erln in Ehren“ auf; Eintritt frei.

Frühshoppen

Der Schwechater Gesang- und Musikverein veranstaltet am 17. Juni 2012 um 10:30 Uhr im Garten des Restaurants „Felmayer“ im Rahmen seines 150jährigen Jubiläums gemeinsam mit der Schwechater Stadtmusik einen Frühshoppen. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung in der „Scheune“ statt.

Das Jubiläumsprogramm wird am 21. Oktober 2012 um 16:30 Uhr mit dem 8. Schwechater Chorfestival im Multiversum fortgesetzt.

Ballettschule

Am 12. Juni 2012 finden gratis Schnupperstunden statt. Telefonische Voranmeldung ist schon jetzt möglich. Der Anmeldetermin für Herbst 2012 ist der 26. Juni 2012, 15-17 Uhr in der Dreherstraße 3, 2320 Schwechat (Lemon Squash). Infos: Katri Frühmann 0669/13374757 bzw. e-mail: fruehmann@ballettschulen.at gerne zur Verfügung.

Diashows

Am 28. Juni 2012 beginnt wieder eine Serie von Diashows in der Scheune des Felmayergartens – der Eintritt ist auch in diesem Jahr frei, Beginn ist jeweils um 20:30 Uhr.

- 28. Juni: Sepp Puchinger USA - Spirit of the West .

- 5. Juli: Günther Grüner „Schottland – Highlands, castles & Islands“

- 12. Juli: Joe Pichler „Trans-Asien – 27.000 Kilometer bis ans Ende der Welt“

- 19. Juli: Pascal Violo „Cuba – Rhythmus, Rum und Revolution“

Premiere in Rannersdorf

Nestroys „Jux“
ab 23. Juni
in der Rothmühle



In der Rothmühle wird für die 40. Nestroy-Spiele geprobt.

Am Samstag, den 23. Juni um 20.30 Uhr ist es soweit: Die Nestroy-Spiele in der Rannersdorfer Rothmühle gehen in ihre 40. Spielsaison. Auf dem Programm steht diesmal ein Klassiker des Volksdichters, das Ensemble unter Regisseur Peter Gruber bringt diesmal „Einen Jux will er sich machen“ auf die Bühne.

Großes Fest

Im Anschluss an die Premiere findet im Hof der Rothmühle ein großes Jubiläumsfest statt. Kartenreservierungen für die Vorstellung und das Fest sind unbedingt erforderlich; bis 8. Juni unter 01/7018287 oder per eMail forum@nestroy.at

Ein Tag voller Musik

Mit einem „Festival der Vielfalt“ präsentierte sich die Musikschule Schwechat am 5. Mai. Jede der Instrumental- und Gesangsklassen gestaltete zwischen 10 und 21 Uhr eine Stunde Programm. Die Aufführungen fanden in der Musik-

schule am Hauptplatz und im Festsaal des Rathauses statt. Von den Kindern der musikalischen Früherziehung bis zu den „SpäteinsteigerInnen“ war an diesem Tag alles vertreten und zeigte, was in der Musikschule geleistet wird. ■



Die Kinder der musikalischen Früherziehung auf der Bühne

Kulturabo 2012/2013

Die Verlängerung Ihres bestehenden Abos und neue Bestellungen sind bis 18. Juni 2012 unter der Tel. Nr. 701 08/278 möglich. Die persönliche Abholung der Abos im Rathaus Schwechat ist ab September 2012 vorgesehen.

Programmübersicht

- Di, 25. September 2012, Multiversum, 20.00 Uhr: „Abend der tanzenden Vampire“
- Mi, 31. Oktober 2012, Mul-

tiversum, 20.00 Uhr
Alfred Dorfer: „bisjetzt“

- Di, 4. Dezember 2012, Multiversum, 20.00 Uhr: Michael Seida's Weihnachtsshow: „Singen, Steppen, Schmäffian“.
- Di, 22. Jänner 2013, Multiversum, 20.00 Uhr: Neujahrskonzert mit dem Niederösterreichischen Tonkünstlerorchester

- Do, 14. März 2013 (Kat. A),
- Fr, 15. März 2013 (Kat. B),
- Sa, 16. März 2013 (Kat. C), Theater Forum, 20.00 Uhr:

„Humberrie“; eine genmanipulierte Liebes-Komödie von Ronald Rudoll

- Donnerstag, 18. April 2013 – Multiversum, 20.00 Uhr: Brigitte Karner & Peter Simonischek „Gut gegen Nordwind“/Lesung

ABO-Preise:

Die Kulturabos der Stadtgemeinde Schwechat gibt es in drei Kategorien:

- Kategorie A €110,--
- Kategorie B €90,--
- Kategorie C €75,--

M.I.N.K.A.S – Ausstellung im Rathaus

M.I.N.K.A.S. steht für Menschen, Industrie, Natur, Kultur, Architektur und Skurriles und bringt eindrucksvolle Fotografien zu diesen Themen aus den Partnerstädten Gladbeck und Schwechat.

M.I.N.K.A.S. ist eine Foto-Ausstellung, die von der Foto AG Gladbeck und der Fotogruppe Schwechat gestaltet wird. Fotobegeisterte aus diesen beiden Gruppen waren in den letzten Monaten damit beschäftigt, Motive zu den Themen von M.I.N.K.A.S. zu suchen und Fotos zu sammeln. Das Ergebnis ist ein buntes Bild der beiden Städte.

M.I.N.K.A.S. ist auch Ausdruck einer fruchtbaren, lebendigen Städtepartnerschaft!

Vernissage: Freitag, 1. Juni 2012 um 19 Uhr im Rathaus Schwechat. ■

Bücherei Mannswörth ist online



Die Städtische Bücherei in Mannswörth.

Unter www.mannsworath.at können alle SchwechaterInnen jetzt auch recherchieren, welche Medien – vor allem Bücher – in der Mannswörther Zweigstelle der Städtischen Bücherei vorhanden sind.

Wer in der Hauptstelle in Schwechat eingeschrieben ist, kann diese über Mail an buecherei@schwechat.gv.at reservieren. Notwendig dazu ist, dass die Bestellung bis zum Dienstag eingelangt ist. Donnerstag darauf können

die Bücher in der Stadtbücherei abgeholt werden. In Mannswörth eingeschriebene LeserInnen können mit ihrer Benutzerkennung und ihrem Passwort direkt diese Medien auf der Recherchehomepage der Zweigstelle Mannswörth reservieren.

Die Medien der Stadtbücherei Schwechat sind weiterhin unter www.schwechat.internet-bibliothek.at direkt abrufbar und für alle eingeschriebenen LeserInnen reservierbar. ■

Naturapotheke im Felmayergarten

Ginkgo
biloba –
Ginkgoblätter

Synonyme: Ginkgobaum, Fächerblattbaum, Tempelbaum, Elefantenoherbaum

Verwendung: Als Phytopharmakon (Hirnleistungs-, Hirndurchblutungsstörungen); zur Herstellung von Extrakten für Phytopharmaka, als Zusatz in Kosmetik- und Pflegeprodukten.

Vorkommen und Herkunft: Der aus China stammende und weltweit kultivierte Laubbaum ist der letzte übrig gebliebene Vertreter einer Jahrtausende alten Pflanzenfamilie, den Ginkgoales. Ginkgo stellt geringe Ansprüche an seinen Standort, toleriert Luftschadstoffe, Temperaturen bis -30°C sowie ist robust gegenüber Schädlingen und ist daher in unseren Breiten ein beliebter Park- und Alleebaum.

Aussehen und Merkmale: Ginkgo zählt zu den sommer-

grünen Laubbäumen. Vertreter dieser Gattung können 1000 Jahre alt werden und erreichen beachtliche Wuchshöhen und Stammdurchmesser. Die charakteristischen Blätter sind gestielt, fächerförmig und zumeist zweilappig ausgebildet. Die Farbe kann von gelblich-grün bis intensiv grün variieren. Ginkgo wird windbestäubt und blüht bereits im März. Die Früchte verbreiten im Herbst einen einprägsamen, weil sehr unangenehmen Geruch, der an ranzige Butter erinnert.

Inhaltsstoffe: Flavonoide: (0,5-2%): Ca.30 verschiedene isoliert, v.a. Kämpferol- und Quercetinderivate, (Bilobetin, Ginkgetin); Diterpenlactone 0,02 – 0,2 %: Ginkgolide und Bilobalid; 1-2 % Ginkgolsäure: ist vor allem für die Nebenwirkungen verantwortlich (allergen, magenreizend)

Wirkungen: Zubereitungen aus Ginkgo biloba zeigten antioxidative und durchblutungsfördernde Wirkungen sowie steigerten die zerebrale Hypoxietoleranz bzw. verlangsamten die altersbedingte Reduktion von M-Cholino-Rezeptoren, die im Zusammenhang mit dementiven Erkrankungen (Vergesslichkeit) eine große Rolle spielen. Ebenfalls bekannt ist eine Verminderung von Retinaödem (Netzhautschwellung im Auge).

Anwendungsgebiete: Hirnorganische Leistungsstörungen; Symptomatische Behandlung bei dementiellen Syndromen (vaskulär, degenerativ, Mischform) bei Gedächtnisstörungen, Schwindel, Ohrensausen sowie Konzentrationsstörungen als integrativer Teil eines Therapiekonzeptes; periphere Durchblutungsstörungen; zur

Verbesserung der schmerzfreien Gehstrecke bei Claudicatio intermittens („Schau-fensterkrankheit“) in Kombination mit physikalischen Maßnahmen (Gehtraining). Schwindel, Tinnitus: Tagesdosis 120 – 160mg standardisierter Extrakt; 6-8 Wochen, danach ist ein Vorteil nicht mehr belegbar. ■

Eine Serie in Zusammenarbeit mit Dr. Christian Müller-Uri



Ginko

Energiespartipp

Heizkessel tauschen und sparen Der Frühling ist die beste Zeit um das Heizsystem wieder auf Trab zu bringen. Ein neuer Kessel kann eine Menge Energie einsparen. Ab einem Alter von 15 Jahren zahlt sich ein Heizkesseltausch aus. Moderne, gut dimensionierte Kessel verbrauchen 10 bis 20% weniger Energie.

Dämmen vor Heizungs-tausch Eine gute Wärmedämmung ist eine Investition in die Zukunft. DI Andrea Kraft, Energie- und Umweltagentur NÖ: „Ein Preisanstieg ist bei der Energie wahrscheinlich. Achten Sie also auf niedrigen Energieverbrauch und ein effizientes Heizsystem.“

Erneuerbare Energien Ein Heizkesseltausch bietet die Möglichkeit auf erneuerbare Energieträger umzusteigen. Eine Kombination mit einer Solaranlage und einem Pufferspeicher ist dabei zu empfehlen. Auch Wärmepumpen sind ökologisch empfehlenswert. Eine sehr gute Wärmepumpe

kann aus einer Kilowattstunde Strom zwischen vier und fünf Kilowattstunden Wärme erzeugen. Voraussetzung: sehr gute Wärmedämmung und Fußboden- bzw. Wandheizung. Tipp: Der Heizungs-Check der Energieberatung NÖ und der NÖ Installateure hilft bei der Entscheidung ob der Kessel getauscht werden soll oder ob anders optimiert werden kann. ***

Weitere Informationen:

- Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ, Telefonnummer: 02742 221 44, Montag bis Freitag von 9-15 Uhr und Mittwoch von 9-17 Uhr; Internet: www.energieberatung-noe.at
- Bürgertelefon der Energie-Region, Modellregionsmanagerin: DI Julia Jüly (Energiepark/Bruck), Telefonnummer: 02162 / 68100-19, Internetadresse: <http://www.roemerland-carnuntum.at>

Schwechater Wettkarte Eisblockwette

Ein 1,5 Tonnen schwerer Eisblock - modernst gedämmt - soll am Hauptplatz 4 Monate lang der Hitze trotzen. Wie viel wird von ihm am Ende noch übrig sein?

Start: 12. April 2012
Enthüllung: 24. August 2012 bei der Eröffnung des Stadtfestes

Tippen Sie mit! Dämm, die Wette gilt!

Unter jenen, die richtig getippt haben, wird ein E-Bike und ein Fahrrad verlost!







Höhenflug

der Mannswörther Fußballer

Dritter Tabellenplatz
drei Runden
vor Schluss



Foto: c.schneeweiß

Tore schossen die Schwechater genug, selten aber gab es einen vollen Punkteerfolg.

Solide Mittelfeldplätze für SVS und Antonshof/Kledering und Höhenluft für den SC Mannswörth – das ist der Kurz-Überblick über die Lage der drei Schwechater Fußballmannschaften.

Schwechater bleiben oben

Nach der Niederlage gegen Mattersburg absolvierten die Schwechater sechs Runden, in denen sie nur beim Schlusslicht Columbia mit 2:0 voll punkten konnten. Gegen Austria spielte man daheim 2:2, nach dem Columbia-Spiel setzte es zwei 0:1-Heimniederlagen (gegen Sportklub und dann Horn); in Neusiedl kamen die Schwechater zu einem 3:3 und das Heimspiel gegen Sollenau wurde gerade noch 2:2 ausgeglichen – dafür konnte sich die Mannschaft

bei Dejan Mladenov bedanken, der seine Verletzung anscheinend endgültig überwunden hat.

Unterm Strich bleibt die Erkenntnis, dass Schwechat den Klassenerhalt schaffen wird, das aber nur wegen einer sehr guten Herbstsaison – im Frühjahr gelang nicht sehr viel.

Mannswörth gibt Gas

Der SC Mannswörth kam dafür immer besser in Fahrt. In den vergangenen fünf Runden seit dem Lokalderby gegen die SVS U23 holte man sich neun Punkte; nur Kagran und Aspern waren eine Nummer zu groß. Das ergab nach 25 von 30 Runden den dritten Tabellenplatz.

Antonshof/Kledering holte ganze zehn Punkte in fünf Runden und liegt auf dem siebenten Rang. ■

Schwechater Eisblockwette

Wettkarte

Wie viel bleibt von dem
1,5 Tonnen schweren Eisblock
bis zum Stadtfest übrig?

Mein Tipp: %

Name: _____

Adresse: _____

PLZ, Ort: _____

Abzugeben im Rathaus Schwechat (Bürgerservice) bis zum 20.8.2012. Pro Person ist nur eine Wettkarte gültig. Die Verlosung findet am 24.8.2012 bei der Eröffnung des Schwechater Stadtfestes statt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen - keine Barablöse. Weitere Infos: www.energieregion-römerland-carnuntum.at



Volleyballmeisterinnen der Schülerinnen kommen aus Wien

An vier Tagen wurde Mitte Mai im Multiversum die Meisterinnenmannschaft der Volleyball-Schülerinnen gesucht. Der neue Bundesmeister der Sparkasse-Schülerinnenliga Volleyball kommt aus Wien und heißt BgORg 22 Polgarstraße.

Die Mädchen aus der Hauptstadt gewannen im Finale mit einem kompakten Auftritt gegen den Titelverteidiger aus Linz, das Georg von Peurbach Gymnasium, mit 3:1 und holten damit den ersten Bundesmeistertitel für ihre Schule. ■



Die Wienerinnen (dunkle Dressen) sicherten sich den Titel.

Alle Chancen für das Rückspiel

Tischtennis-Damen standen im Kampf um den CL-Finalsieg



Daniela Dodean wollte im Rückspiel in Schwechat zulegen.

Es war das erwartet schwere Champions League Final-Hinspiel für SVS Ströck gegen TTC Berlin eastside am 4. Mai. 3:2 triumphierten die

deutschen Damen in ihrer Heimstätte. Fan Ying bewahrte mit ihren zwei Siegen die Titel-Chancen für SVS Ströck im Rückspiel am 21. Mai im

Multiversum Schwechat (nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe.

Gute Position

Mit der 2:3-Niederlage haben sich die SVS-Damen eine gute Ausgangssituation für das Rückspiel geschaffen. Nach der Auftaktniederlage von Daniela Dodean gegen Georgina Pota, war es wieder einmal Fan Ying die für SVS die Kohlen aus dem Feuer holte. Die Chinesin blieb auch gegen Irene Ivancan und Georgina Pota weiterhin ohne Niederlage gegen eine Nicht-Chinesin in ihrer Karriere.

Wie die Partie ausgegangen ist erfahren Sie auch auf www.svschwechat.at



Corner

von Ing. Karl Hanzl

Immer schneller, aber... Einem Volksschüler wird das Wort Telegramm kaum mehr etwas sagen. Immerhin war es aber vor dreißig Jahren für die Mehrheit der Bevölkerung die schnellste schriftliche Kommunikationsform. In den Firmen dann abgelöst vom Telex, den damaligen Wundergeräten und wahren Maschinenkolossen. Das erste Telefax noch auf Thermopapier folgte in den achtziger Jahren. Fast zeitgleich mit den ersten Giganten von internen Firmencomputern. Mit dem Internet in den neunziger Jahren dann der nächste Quantensprung. Kombiniert mit der rasanten Entwicklung der Mobiltelefone wurden wir zu aktuell immer und überall erreichbaren Wesen.

In der Zeit der Briefe erhielten auch die schnellsten Schreiber kaum vor einer Woche eine Antwort. In der Briefform waren noch oft Konzepte oder Entwürfe die üblichen Vorarbeiten bevor die Letztfassung abgeschickt wurde.

Vielen heutigen SMS und Internetantworten würden die damaligen Nachdenkpausen gut tun.

Radball-Weltcup im Multiversum abgewickelt

Ende April fand im Multiversum der UCI Weltcup für Radball statt. Der Sport hat in Schwechat eine lange Tradition. Die Schwechater David Wondra und Manuel Schlachtnner holten dabei für die SVS einen siebenten Gesamtrang.

Der Radsport – zunächst das Kunstradfahren – hat in Schwechat eine lange Tradition. Als 1967 die beiden Staatsmeister im Zweier-Radball Ramharter/Breuer nach Schwechat kamen, wird dieser Sport hier erfolgreich ausgeübt.



Die Radballer in Aktion

Foto: Stefan Neubauer

Beachvolleyball-Camp in Rannersdorf

Diesen Sommer starten zum 1. Mal die Beachvolleyball-camps für Kids in Schwechat/Rannersdorf. Nachdem vergangenes Jahr die Camps in Baden bei den Kindern so gut angekommen sind, hat das Veranstalterteam beschlossen, die Camps auch

in Schwechat gemeinsam mit SVS Sokol zu starten.

Veranstaltungsort sind die brandneuen Beachvolleyballplätze, die „Beach-oase“, auf der Anlage Tennis-Weber in Rannersdorf. Alle Infos und Anmeldung unter www.beach-volleyball.cc



Das sommerliche Camp findet bei Tennis-Weber statt.



武 **TAKESHI XIII**
 + TAKESHI INTERNATIONAL
 Das ultimative Spielefest im Schwechater Freibad am 26. und 27.06.2012

Di., 26. Juni 2012: „BONSAI“ (Volksschulen) 9.00 bis 12.30 Uhr
 „SAMURAI“ (Internationale Schulen) 14.00 bis 17.30 Uhr
 „YOKOSUNA“ (Allgemeine Klasse) 18.00 bis 20.30 Uhr
 Mi., 27. Juni 2012: „SAMURAI“ (Hauptschulen, AHS) 8.30 bis 13.30 Uhr



INFOS & ANMELDUNG: Sportzentrum Schwechat,
 Franz-Schuster-Straße 1-3, 2320 Schwechat-Rannersdorf,
 Telefon (01) 707 17 87-23, oder im Internet unter www.SVSchwechat.at

ANMELDESCHLUSS YOKOSUNA (Allgemeine Klasse), Einzelpersonen oder als Gruppe (mind. 8 Personen): 25.06.2012

KOSTENLOSE TEILNAHME!

